Finanz-Tipp

Mit Wohn-Riester die eigenen vier Wände finanzieren

Die Idee dahinter ist, die Riester-Rente auch für die Finanzierung von selbst genutztem Wohnraum zu nutzen. Auch für die Tilgung einer bereits vorhandenen Immobilie kann die Riester-Vorsorge verwendet werden.

So funktioniert Wohn-Riester Bisher und weiterhin gilt: Riester-Sparer können pro Jahr bis zu vier Prozent ihres Lohns in einen Vertrag einzahlen. Das Geld wird dann je nach gewählter Vertragsart in Aktienfonds, auf einem Bankkonto oder in einer klassischen Rentenversicherung angelegt. Jeder Sparer erhält derzeit vom Staat eine Zulage von 154 Euro, für jedes Kind nochmals 185 Euro jährlich, wenn es ab 2008 geboren wurde sogar 300 Euro. Die Einzahlungen in den Vertrag sind steuerfrei, die aus dem Vertrag entstehende Rente wird dann allerdings (nachträglich) versteuert. Und hier liegt auch das Problem: Weil die Einzahlungen in den Riester-Vertrag steuerfrei sind, müssen auf die Auszahlungen Steuern gezahlt werden – gemäß dem Prinzip der nachgelagerten Besteuerung von Renten. Für Wohn-Riester-Sparer soll deshalb ein fiktives Förderkonto angelegt werden. Einzahlungen werden so verbucht, als würde ein klassischer Riester-Vertrag bespart, obwohl das Kapital dann in einer Immobilie steckt. Die steuerliche Förderung wird ausgewiesen und die auf dem Konto ausgewiesenen Steuern müssen dann vom Riester-Sparer während seiner Rente wieder zurückgezahlt werden. Die Steuern können über einen längeren Zeitraum abgestottert werden oder auch mit einem Nachlass von 30 Prozent sofort bei Rentenantritt in einer Summe beglichen werden.

Die wichtigsten Fakten im Überblick:

Hypothekendarlehen Die reguläre Riester-Förderung von 154 Euro Grundpauschale im Jahr sowie den Kinderzuschlägen von 185 Euro (Geburt vor 2008) oder 300 Euro (Geburt ab 2008) kann jetzt auch zum Abstottern einer Hypothek verwendet werden.

Steuererleichterung Alternativ kann die maximal mögliche Riester-Sparsumme – also Zulagen und Eigenanteil – von 2100 Euro pro Jahr bei der Steuer geltend gemacht werden. Das mindert je nach Steuersatz die Zahlung an das Finanzamt um mehrere Hundert Euro.

Bestehende Verträge Bei bereits bestehenden Riester-Verträgen kann die gesamte aufgelaufene Sparsumme als Eigenkapital für den Kauf oder Bau eines Häuschens oder einer Eigentumswohnung herangezogen werden.

Nachgelagerte Besteuerung Dass die neue Wohnförderung trotzdem noch einiges Rätselraten auslösen dürfte, liegt vor allem an den Details der nachgelagerten Besteuerung. Das Prinzip gilt inzwischen für alle Arten der Altersvorsorge: Die Beiträge in den Riester-Vertrag werden steuerfrei gestellt, dafür muss aber auf die Auszahlungen im Ruhestand der entsprechende Obolus an den Fiskus entrichtet werden.

Rentenalter Auf einem imaginären Förderkonto wird das über die Jahre aufgelaufene, staatlich geförderte Kapital samt zwei Prozent Zinsen pro Jahr registriert. Auf diese Summe werden dann im Rentenalter Steuern fällig. Dabei gibt es zwei Optionen: Zahlt man die Schuld auf einmal, gibt es einen Bonus von 30 Prozent, also nur 70 Prozent des gebundenen Kapitals werden besteuert. Andernfalls kann man die Steuerschuld über bis zu 23 Jahre als Rentner abstottern. Zwar ist der Steuersatz bei Rentnern in der Regel niedriger als bei Arbeitnehmern, so dass bei der nachgelagerten Besteuerung oft weniger beim Staat hängen bleibt. Andererseits kann bei dem Modell im Alter aber auch ein erkleckliches Sümmchen für die Steuer zusammenkommen.

IDEE FinanzService rät:

Ein Neuanfang nach der Rücknahme der Eigenheimzulage wurde gemacht. Damit wird diese neue Eigenheimrente nun auch für Bezieher niedrigerer Einkommen attraktiv und kann im Laufe der Jahre zu einer guten Möglichkeit führen, selbst genutztes Wohneigentum zu erwerben. ■

Näheres zu diesem Finanztipp erhalten Sie bei:

20 Jahre IdeeFinanzService

IDEE FinanzService Assekuranz- und FinanzServiceCenter GmbH & Co.KG

Herr Siegmar Roth
Hauptstraße 46 · D-08393 Meerane
Ruf: (03764) 1 81 99-0
Mail: Team@IdeeFinanzService.de

Sport

Badminton: SG Meerane 02 trumpht bei Ranglistenturnieren auf

Auch im Jubiläumsjahr startete der Badminton-Nachwuchs der SG Meerane 02 mit tollen Ergebnissen in die Ranglisten-Turniere auf Bezirks- und Landesebene. Nach jeweils drei von insgesamt vier Turnieren haben sich bereits zwei Meeraner Platz eins in der Abschluss-Rangliste 2008, für die die besten drei Ergebnisse aller vier Turniere gewertet werden, gesichert: Eric Pogge (U13) und Dominique Els (U19).

Bezirksranglisten

In der Altersklasse U 11 (unter 11 Jahre) wurde Hannes Hänel, im Vorjahr Ranglisten-Sechster, in allen bisherigen drei Turnieren Zweiter und hat damit Platz zwei in der Abschluss-Rangliste schon sicher.

In der Alterklasse U 13 entschied Eric Pogge alle drei Turniere für sich und ist damit vorzeitig Erster in der Abschluss-Rangliste. Für den seine erste Saison in dieser Altersklasse spielenden Pascal Schnabel, im Vorjahr Dritter der U-11-Rangliste, war der Einstieg in die höhere Altersklasse – wie erwartet – schwer. Erst im dritten Turnier gelangen ihm die ersten Siege und mit Rang zehn die beste Saisonplatzierung. Nach drei Turnieren ist er 13.

Blendend mit Platz drei verkaufte sich Lisa Hänel bei ihrer ersten Teilnahme in der U 13. Die Siegerin der vorjährigen U-11-Rangliste schaffte im zweiten Turnier sogar Rang zwei und belegte im dritten Platz sechs. In der aktuellen Rangliste ist sie damit Vierte.

Der haushohe Favorit auf den Gewinn der Ranglistenwertung in der Altersklasse U 15, Tom Dietel, gewann auch souverän das erste Turnier. Auf Beschluss des Landestrainers in Absprache mit der SG nahm Tom, der im Vorjahr bereits schon glatt die U13-Rangliste gewonnen hatte, an keinem weiteren U-15-Turnier auf Bezirksebene teil, sondern startete in dieser Altersklasse nur noch auf Landesebene und höher. Der zweite Meeraner Junge, Tobias Rudolph, schaffte in den ersten beiden Turnieren die Plätze drei und zwei, fehlte aber krankheitsbedingt beim dritten und rutschte damit in der aktuellen Rangliste vom zweiten auf den vierten Platz.

In der Rangliste der Mädchen in dieser Altersklasse ist Anne Brauner Dritte dank ihres dritten Platzes im ersten Turnier. Danach sprangen aber nur die Plätze 11 und 8 heraus. Christin Winkler ist mit zwei Teilnahmen und den Rängen neun und sieben Ranglisten-14. Meeranes bestes Mädchen in dieser Altersklasse, Johanna Hoffmann, nahm infolge Verletzung und Krankheit nur einmal teil, wurde da Sechste und ist in der Rangliste 15.

Eine überragende Dominique Els knüpfte bei den U-19-Bezirksranglisten-Turnieren dort an, wo sie in der vergangenen Saison aufgehört hatte: mit Siegen. Die 16-Jährige entschied souverän ohne Satzverlust die ersten drei Turniere für sich und sicherte sich damit vorzeitig Platz eins in der U-19-Abschluss-Rangliste, sie wiederholte damit ihren Triumph vom Vorjahr. Sophie Ehm, im Vorjahr Fünfte der Rangliste, rundet mit Platz zwei in der aktuellen Rangliste das tolle Meeraner Ergebnis ab. Sie wurde zweimal Dritte und einmal Sechste.

Patrick Duschl, im Vorjahr Vierter der U-15-Rangliste, schlug sich bisher in seiner ersten Saison in der Jugendklasse mit den Rängen acht, sechs und sieben und Platz sechs in der aktuellen Rangliste recht achtbar. Dem im dritten Turnier erstmals auf Bezirksebene in dieser Altersklasse startenden 13-jährigen Tom Dietel gelang mit Platz drei ein tolles Debüt. Er bezwang dabei völlig überraschend den Sieger des zweiten Turniers.

Ihre Ranglisten-Turniere bereits beendet haben die Aktiven. Konnte sich im Vorjahr in der Abschluss-Rangliste keiner der Meeraner Herren unter den Top 12 platzieren, so gelang das diesmal Lutz Stegert mit Rang elf. Seine beste Saisonplatzierung war dabei ein achter Platz. Verletzungs- und arbeitsbedingt nahm die Nummer eins der Meeraner Herren, Enrico Wunderlich, nur an einem Turnier teil, schaffte da Platz elf, der aber in der Abschluss-Rangliste nur zum 33. Platz reichte.

In die Top-12-Rangliste der Damen spielten sich erstmalig auch die beiden Jugendspielerinnen Dominique Els und Sophie Ehm mit den Plätzen neun und elf, obwohl sie beide jeweils nur an zwei Turnieren teilnahmen. Bei ihrem zweiten Turnier gelang Dominique mit Platz drei der Sprung aufs Treppchen

W. Kapferer, Abt. Badminton ■